

# Anlage 15 zur Verordnung über ärztliche Weiterbildung

## ÖÄK-Diplom Psychosoziale Medizin

### 1. Ziel

Aufbauend auf das Medizinstudium und die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin oder Facharzt werden ergänzend die spezifischen, therapeutischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Arzt-Patient-Kommunikation und des ärztlichen Gesprächs ausgebaut. Die Grundlagen der psychosozialen Diagnostik und Behandlung akuter und chronischer körperlicher sowie funktioneller Störungen werden vermittelt.

Die Weiterbildung folgt dem derzeit gültigen bio-psycho-sozialen Wissenschaftsmodell von Gesundheit und Krankheit und dem Ziel, dass die bio-psycho-soziale ärztliche Haltung und Kenntnisse vertieft werden.

### 2. Zielgruppe

Zielgruppe sind alle Ärzte, die in die Ärzteliste eingetragen sind.

Voraussetzung für den Theorieteil ist das abgeschlossene Medizinstudium.

Voraussetzung für die Teilnahme an einer Balint-/Supervisionsgruppe und Training der ärztlichen Gesprächsführung sowie praktische Umsetzung sind die Eintragung in die Ärzteliste und die praktische ärztliche Tätigkeit.

### 3. Weiterbildungsdauer

Die Weiterbildung zum ÖÄK-Diplom umfasst:

- 40 UE Theorie
- 10 UE Ärztliche Gesprächsführung
- 40 UE Balintgruppe und Reflexion der ärztlichen Gesprächsführung
- 100 UE Praktische Umsetzung

Fehlzeiten werden nur bis zu einem Ausmaß von 10 % toleriert.

Im Bereich der Psychosozialen, Psychosomatischen und Psychotherapeutischen Medizin ist vom Gesamtkonzept und vor allem im Bereich der Selbsterfahrung mehr als bei anderen Aus- und

Weiterbildungen Kontinuität und Kontingenz gefordert. Daher soll der Lehrgang nach Möglichkeit zur Gänze in einer Institution absolviert werden.

## **4. Weiterbildungsinhalte und zeitliche Gliederung**

### **4.1. Theorie** 40 UE

- Arzt-Patienten-Beziehung
- bio-psycho-soziales Krankheitsmodell
- diagnostisches und therapeutisches ärztliches Gespräch
- die problematische Arzt-Patient-Beziehung bei körperlichen Erkrankungen: psychosomatische und somatopsychische Störungen
- die problematische Arzt-Patient-Beziehung bei „organgesunden“ Kranken: psychische und somatoforme (funktionelle) Störungen
- gesetzliche Grundlagen
- Langzeit- und palliativ orientierte Betreuung
- psychosoziale Beratungs- und Behandlungswege

### **4.2. Praktische Übungen der ärztlichen Gesprächsführung**

möglichst in Form von Videos, Rollenspielen o.ä. 10 UE

### **4.3. Balintgruppe, Supervision und Reflexion der ärztlichen Gesprächsführung** 40 UE

davon Balint-Arbeit mindestens 15 UE

Die Durchführung der Balintgruppe erfordert die Qualifikation als Balintgruppenleiter. Neben der klassischen psychoanalytisch orientierten Assoziations- und Reflexionsarbeit sind auch methodische Ansätze aus anderen Psychotherapietraditionen (analytische Tradition, systemische Tradition, verhaltenstherapeutische Tradition humanistische Tradition) zulässig.

### **4.4. Praktische Umsetzung im Rahmen der ärztlichen Tätigkeit mit Patienten** 100 UE

## **5. Evaluation und Abschluss**

Die Weiterbildung wird mit einem Kolloquium abgeschlossen.

## **6. Weiterbildungsverantwortlicher**

Der Weiterbildungsverantwortliche wird vom Bildungsausschuss der Österreichischen Ärztekammer ernannt.

## **7. Antrag ÖÄK-Diplom**

Die administrative Durchführung der Anlage erfolgt durch die Österreichische Akademie der Ärzte GmbH. Der Antrag für das ÖÄK-Diplom ist unter Beilage der Abschlussbestätigung in Kopie an die Österreichische Akademie der Ärzte GmbH zu richten.

## **8. Übergangsregelung**

Lehrgänge, welche vor dem 1.9.2020 starten, können nach den Bestimmungen der Diplomrichtlinie für das ÖÄK-Diplom Psychosoziale Medizin in der Fassung vom 24.11.2004 durchgeführt und abgeschlossen werden.

In Kraft getreten laut Beschluss des Vorstandes der Österreichischen Ärztekammer am:  
22.05.2019